



QUARTALSFINANZBERICHT
Q1 2020/2021

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2020/2021 IM ÜBERBLICK
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES
8	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
9	DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
13	LAGE DES UNTERNEHMENS
13	ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN
16	ERTRAGSLAGE
16	ERLÖSENTWICKLUNG
17	ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN
19	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
20	KAPITALSTRUKTURANALYSE
20	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
22	INVESTITIONSANALYSE
22	LIQUIDITÄTSANALYSE
23	CHANCEN UND RISIKEN
24	PROGNOSEBERICHT
24	VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG
24	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
27	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
27	DISCLAIMER
28	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
28	KONZERNBILANZ
29	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
30	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
31	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
32	KONZERNANHANG für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021
41	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
42	FINANZKALENDER
42	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2020
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2020/2021 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Saisonvorbereitung

Bereits zum zehnten Mal absolvierte Borussia Dortmund sein Sommer-Trainingslager im schweizerischen Bad Ragaz, welches in diesem Jahr aufgrund der andauernden Covid-19-Pandemie erstmals ohne öffentliche Trainingseinheiten stattfinden musste. Insgesamt absolvierte das Team um Trainer Lucien Favre sieben Testspiele, von denen man vier für sich entscheiden konnte.

DFL-Supercup

Der DFL-Supercup fand in diesem Jahr zu einem ungewohnten Zeitpunkt statt. Nachdem bereits zwei Spieltage in der Fußball-Bundesliga absolviert wurden, standen sich am 30. September 2020 zum siebten Mal der FC Bayern München und Borussia Dortmund gegenüber. Borussia Dortmund unterlag dem deutschen Meister mit 2:3.

Bundesliga

Mit fast vierwöchiger Verspätung startete die aktuelle Bundesligaspielzeit. Den Auftakt machte dabei der 3:0-Heimspielsieg gegen Borussia Mönchengladbach. Beim Auswärtsspiel in Augsburg unterlag Borussia Dortmund mit 0:2.

UEFA Champions League

Borussia Dortmund trifft in Gruppe F des diesjährigen Wettbewerbs auf Lazio Rom, Zenit St. Petersburg sowie Club Brügge.

DFB-Pokal

Gegen den Drittligisten MSV Duisburg gewann die Mannschaft von Borussia Dortmund 5:0 und wird kurz vor Weihnachten in der zweiten Runde des DFB-Pokals antreten.

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich die Steuerung des Unternehmens mithilfe der Erfahrungen der vergangenen Jahre im Wesentlichen angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung zieht diese zur internen Steuerung heran, wohl wissend, dass die Aussagekraft dieses Wertes allein nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Die Bruttokonzerngesamtleistung ist ein weiterer finanzieller Leistungsindikator als Kennzahl der Erlöskraft des Konzerns und als Finanzierungsquelle des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes. Sie ergibt sich aus der Summe der Umsatzerlöse und der realisierten Brutto-Transferentgelte.

Passend dazu dienen das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens. Insbesondere in der Planungsrechnung des kommenden Wirtschaftsjahres/der kommenden Wirtschaftsjahre, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen zentrale Rollen ein.

Darüber hinaus stellt das operative Ergebnis (EBITDA) eine wesentliche Steuerungsgröße dar. Hintergrund sind die umfangreiche Investitionstätigkeit und die damit im Zusammenhang stehenden hohen Belastungen aus Abschreibungen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Jahresleistung wird daher der um die Abschreibungen bereinigte Wert des EBIT (EBITDA) gewählt.

Eingerahmt werden diese Faktoren vom Cashflow aus operativer Tätigkeit und dem Free Cashflow, welche Bestandteile der Unternehmensplanung sind.

Der Free Cashflow definiert sich aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit zuzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit und dient als zentraler Indikator für die Kontrolle darüber, ob die eingenommenen operativen Mittel zur Deckung der Investitionen ausreichen. Mithin leitet sich die zentrale Bedeutung des Free Cashflows aus der strategischen Zielsetzung von Borussia Dortmund, den sportlichen Erfolg zu maximieren, ohne neue Schulden aufzunehmen, ab.

Vor dem Hintergrund stetig wachsender Transfersummen kommt dem Free Cashflow damit eine zunehmend größere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist er Indikator dafür, inwieweit Borussia Dortmund ausreichende Finanzmittel zur Auszahlung einer stetigen Dividende an die Aktionäre erwirtschaftet. Deshalb strebt Borussia Dortmund eine kontinuierliche Optimierung dieses Cashflows an.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festgelegt.

Die Verbreitung der Marke Borussia Dortmund ist nicht messbar, resultiert jedoch aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen. Manche dieser Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie reflektieren jedoch gleichwohl die Strahlkraft des Unternehmens.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor, der in einer Saison relevant war, muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Relevanz haben. Gegenläufig führen insbesondere die Neuen Medien stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook Follower oder die Page Impressions relativ neue Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl bzw. Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke Borussia Dortmund im Einklang stehen, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Indikator für den Erfolg der strategischen Unternehmensausrichtung.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES

SPONSORING

Borussia Dortmund läuft seit der neuen Spielzeit mit zwei verschiedenen Trikotsponsoren auf: Evonik Industries AG zeigt bei allen internationalen Pokalwettbewerben, Freundschaftsspielen im Ausland sowie im DFB-Pokal seinen Schriftzug auf dem Trikot. In der Fußball-Bundesliga steht das Logo der 1&1 Telecommunication SE auf dem Trikot.

Für die kommenden fünf Jahre tritt die DEW21 Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH als offizieller Premium-Partner von Borussia Dortmund auf. Durch die regionale Nähe soll das lokale Engagement der beiden Unternehmen für die sozialen und kulturellen Belange der Stadt Dortmund weiter gestärkt werden.

Im Bereich des Jugendfußballs konnte Borussia die Firma adesso SE als neuen Haupt- und Trikotsponsor begrüßen. Der Dortmunder IT-Dienstleister hat seine Zusammenarbeit bis 2023 zugesagt. Ab der Saison 2021/2022 wird adesso auch offizieller Trikotsponsor der neuen Frauenmannschaft Borussia Dortmunds.

Das Sponsoring wird auch in der aktuellen Spielzeit weiterhin durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst. Da die Spiele unter verminderter Zuschauerkapazität stattfinden, sind insbesondere die vertraglichen Ansprüche der Hospitalitykunden nicht vollständig erfüllbar, sodass Borussia Dortmund hier mit rückläufigen Erlösen rechnet.

TRANSFERGESCHÄFTE

Im Sommer 2020 verließen fünf Spieler Borussia Dortmund. Nach seiner Leihe mit möglicher Kaufoption im vergangenen Jahr schloss sich Ömer Toprak nun endgültig dem Ligakonkurrenten SV Werder Bremen an. Da der Arbeitsvertrag von Mario Götze nach Ablauf der vergangenen Spielzeit nicht verlängert wurde, spielt er ab der Saison 2020/2021 für den niederländischen Erstligisten PSV Eindhoven. Auch bei Achraf Hakimi endete die Laufzeit des Leihvertrages und er verließ Borussia Dortmund zum 30. Juni 2020.

Dženis Burnić wechselte in Liga zwei und steht seither für den 1. FC Heidenheim auf dem Platz. André Schürrle beendete seine Fußballkarriere und unterzeichnete einen Auflösungsvertrag.

Zwei weitere Spieler verließen Borussia Dortmund nur auf bestimmte Zeit: Leonardo Balerdi wechselte in die französische Ligue 1 zu Olympique Marseille. Immanuel Pherai schließt sich für die kommende Spielzeit PEC Zwolle an, nachdem er zuvor seinen Vertrag bei Borussia Dortmund vorzeitig bis zum 30. Juni 2022 verlängerte. Beide Leihverträge haben vorerst eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2021.

INVESTITIONEN

Im Sommer 2020 schlossen sich drei Neuzugänge Borussia Dortmund an. Thomas Meunier wechselte ablösefrei von Paris Saint-Germain zu Borussia Dortmund. Dazu kamen Jude Bellingham von Birmingham City und der brasilianische U23-Nationalspieler Reinier Jesus Carvalho von Real Madrid, der sich Borussia Dortmund bis zum 30. Juni 2022 auf Leihbasis anschloss.

Nach Ablauf der Leihperiode kehrte Felix Passlack von Fortuna Sittard zurück ins Team von Borussia Dortmund.

TV-VERMARKTUNG

Aufgrund der vielen Unwägbarkeiten durch die Covid-19-Pandemie sieht der Ausschüttungsplan der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH für den nationalen Bereich Risiko-Abschläge vor. So soll der hohen Planungsungewissheit durch Spielausfälle, mögliche weitere Hygiene- und Stadionkonzepte sowie Zahlungsrückstände der Partner Rechnung getragen werden.

SPIELBETRIEB

Aufgrund des gut funktionierenden Hygienekonzeptes konnte der Spielbetrieb der laufenden Spielzeit 2020/2021 bislang ohne Unterbrechung fortgeführt werden.

Entgegen der ursprünglichen Verordnung, nach der bis zum 31. Oktober 2020 ein Spielbetrieb ohne Zuschauer ablaufen sollte, konnte Borussia Dortmund bereits sein erstes Heimspiel vor Zuschauern austragen. Gegen Borussia Mönchengladbach waren bereits 10.000 Gäste zugelassen.

SONSTIGES

Borussia Dortmund wird ab der Spielzeit 2021/2022 eine Mädchen- und Frauenfußballabteilung führen. Hierbei soll keine Lizenz eines Profiklubs übernommen, sondern der Fußball innerhalb des Klubs organisch entwickelt werden.

Seit Anfang September 2020 bietet Borussia Dortmund seine ersten Livestreams auf dem offiziellen BVB-Twitch-Kanal an. Der YouTuber Erné „FeelFIFA“ Embeli führt dabei durch das interaktive Programm.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA im Vergleich zum 30. Juni 2020.

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 30. September 2020 stellt sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

	Sitz	Stammkapital TEUR	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
		per 30.09.2020		per 30.09.2020***	01.07.2020 bis 30.09.2020***
Vollkonsolidierte Unternehmen:					
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	3
besttravel dortmund GmbH*	Dortmund	50	100,00	39	-105
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	856
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund	25	100,00	25	-280
BVB Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	66	100,00	199	7
BVB Fußballakademie GmbH	Dortmund	25	100,00	25	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen:					
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	786	-3

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Handelsrechtliches Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

** Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2020 mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2019 als assoziiertes Unternehmen.

*** Ermittelt nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften.

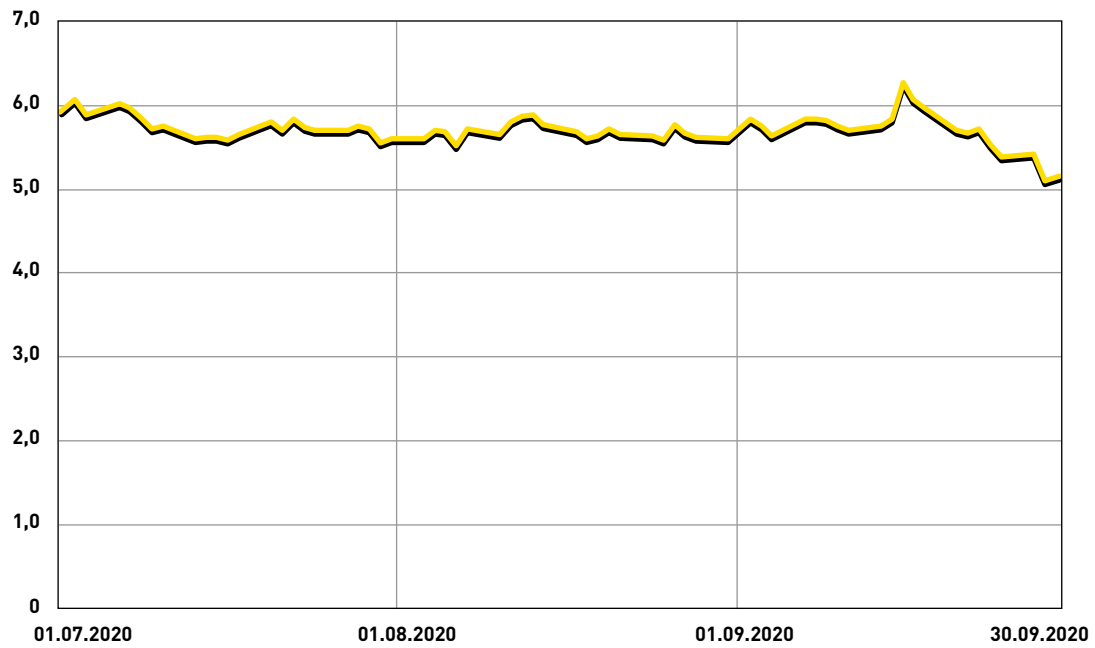
DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2020/2021

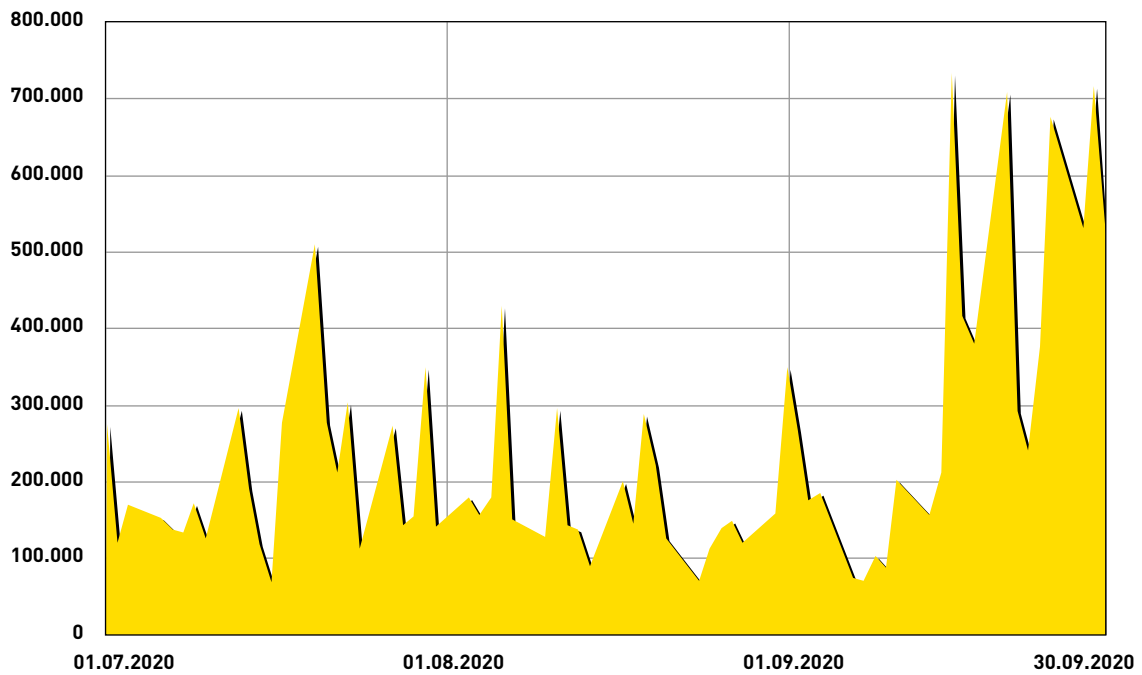
Im Berichtszeitraum des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2020/2021 (01. Juli bis 30. September 2020) war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse im XETRA-Handel der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 5,97 (Vorjahr EUR 8,61) am 01. Juli 2020 in das neue Geschäftsjahr 2020/2021 und pendelte im Monat Juli 2020 in einer Kursrange zwischen EUR 5,55 und EUR 6,07. Am 04. August 2020 meldete das Unternehmen, dass seitens der Bundesliga erste einheitliche Vorgaben für eine teilweise Rückkehr von Stadionbesuchern in der Saison 2020/2021 verabschiedet wurden. An diesem Tage notierte die Aktie mit EUR 5,70. Am 17. August 2020 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2019/2020 (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage) und konnte eine Bruttokonzerngesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich realisierter Brutto-Transferentgelte) in Höhe von EUR 486,9 Mio. (Vorjahr EUR 489,5 Mio.) vermelden. Das Konzernergebnis betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR -44,0 Mio. (Vorjahr EUR 17,4 Mio.). Da die Gesellschaft bereits am 29. Juni 2020 einen Ergebnisausblick (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage) gegeben hatte, reagierte der Aktienkurs auf diese Meldung nicht negativ, sondern schloss den Handelstag am 17. August 2020 mit einem Kurs von EUR 5,70. In der Folgezeit gab der Kurs jedoch leicht nach. Am 31. August 2020 notierte die Aktie von Borussia Dortmund mit EUR 5,61. In der ersten Septemberhälfte erholte sich der Kurs jedoch. Am 01. September 2020 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 5,72, am 07. September 2020 mit EUR 5,84, am 15. September 2020 mit EUR 5,85 und erreichte am 16. September 2020 das Hoch im Berichtszeitraum mit EUR 6,28. Maßgeblich hierfür waren ein Auftakt-sieg im DFB-Pokal und die Aussicht auf eine teilweise Rückkehr von Zuschauern (siehe Corporate News vom 15. September 2020). Neue erste Meldungen in Bezug auf eine sich abzeichnende Verschlechterung der Pandemielage sorgten dann in der Folgezeit indes für eine negative Entwicklung der Märkte allgemein und eine Abwärtsbewegung der Aktie von Borussia Dortmund im Besonderen. Am 21. September 2020 notierte die Aktie von Borussia Dortmund mit EUR 5,70, am 24. September 2020 mit EUR 5,55, am 28. September 2020 mit EUR 5,42 und am 30. September 2020 mit EUR 5,13.

Kursverlauf Juli – September (Euro)



Umsatz Juli – September (Stück)



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt 92.000.000 EUR und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 30. September 2020 vorliegenden Pflichtmitteilungen wie folgt dar:

- Evonik Industries AG: 9,83 Prozent
- Bernd Geske: 9,35 Prozent
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 5,53 Prozent
- SIGNAL IDUNA: 5,43 Prozent
- Ralph Dommermuth Beteiligungen GmbH: 5,004 Prozent
- PUMA SE: 5,00 Prozent
- Streubesitz: 59,86 Prozent

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 30. September 2020 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum selben Zeitpunkt insgesamt 8.602.009 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 8.609.054 Stückaktien und somit mehr als 1 Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (true and fair view) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations-(IR)-Website „BVB Aktie“ unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z. B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Managers' Transactions (vormals „Directors Dealings“), werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (DGAP),

München. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation ist auch im Geschäftsjahr 2020/2021 unser Ziel. Die Bilanzpressekonferenz zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2019/2020 hat am 17. August 2020 in Dortmund stattgefunden. Am selben Tage hat das Unternehmen zudem eine Analystenkonferenz in Frankfurt a. M. veranstaltet. Beide Veranstaltungen fanden als sogenannte „Hybrid“-Veranstaltungen statt. Ferner wurden im Berichtszeitraum mit Vertretern des Kapitalmarktes Gruppen- oder Einzelgespräche telefonisch geführt und ein Roadshowtermin – covid-19-bedingt – virtuell am 22. September 2020 in München (organisiert über Berenberg) wahrgenommen.

Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer „Research Coverage“ durch folgende Unternehmen:

- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 14. Oktober 2020, Empfehlung: „k. A.“
- MainFirst Bank AG, Frankfurt a. M.
Initial Research Studie: 30. September 2020, Empfehlung: „Halten“
- Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf
Letztes Research Update: 16. September 2020, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“), Hamburg
Letztes Research Update: 15. September 2020, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Frankfurt Main Research AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 18. August 2020, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 24. März 2020, Empfehlung: „k. A.“ (zuvor: „Halten“)

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen, soweit unsere Gesellschaft hierzu berechtigt ist, unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarktbeurteilung“ für Interessierte zum Abruf bereit.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die ODDO SEYDLER BANK AG, Frankfurt a. M.

Unsere Gesellschaft hat die Geschäftsbeziehung mit der ODDO SEYDLER BANK AG, Frankfurt a. M., im Bereich des Designated Sponsoring nach knapp zehn Jahren zum 30. September 2020 beendet, um einen Wechsel – aus einem aus unserer Sicht angezeigten Rotationsgedanken heraus – zu vollziehen. Ab dem 01. Oktober 2020 zeichnet daher die MainFirst Bank AG, Frankfurt a. M., als neuer Designated Sponsor unserer Gesellschaft verantwortlich.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Bruttokonzerngesamtleistung, Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT), operatives Ergebnis (EBITDA), Jahresergebnis, Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie Free Cashflow – stellen sich für das erste Quartal im Geschäftsjahr 2020/2021 wie folgt dar:

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 56.549 (30. Juni 2020 TEUR 370.196). Im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2020 prognostizierte Borussia Dortmund einen Rückgang um rund fünf Prozent der Umsatzerlöse für das Gesamtgeschäftsjahr 2020/2021, basierend auf dem Vergleichswert des Geschäftsjahres 2019/2020.

Bruttokonzerngesamtleistung

Die Bruttokonzerngesamtleistung, die Summe aus Umsatzerlösen und realisierten Brutto-Transferentgelten, belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 65.524. Borussia Dortmund prognostizierte zum 30. Juni 2020 für das Geschäftsjahr 2020/2021 eine Bruttokonzerngesamtleistung von rund TEUR 388.000.

Operatives Ergebnis (EBITDA)

Das EBITDA belief sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf TEUR -9.290; angesetzt wurde in der Prognose im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2020 für das Gesamtgeschäftsjahr 2020/2021 ein um rund TEUR 100.000 über dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) liegendes EBITDA.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres TEUR -35.793, der Jahresfehlbetrag belief sich auf TEUR -35.835.

Im Prognosebericht zum 30. Juni 2020 wurde für das Jahresergebnis und das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) für das gesamte Geschäftsjahr 2020/2021 ein um rund TEUR 2.000 über dem Jahresfehlbetrag liegendes EBIT prognostiziert.

Cashflow

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich auf TEUR -14.742. Borussia Dortmund stellte zum 30. Juni 2020 die Prognose, einen Cashflow aus operativer Tätigkeit für das gesamte Geschäftsjahr 2020/2021 von rund TEUR 34.000 zu erzielen.

Free Cashflow

Der Free Cashflow betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 TEUR -64.976. Der Free Cashflow erreicht laut Einschätzung im Prognosebericht vom 30. Juni 2020 für das Gesamtgeschäftsjahr 2020/2021 einen Wert in Höhe von TEUR -34.000.

Die finanziellen Leistungsindikatoren im Überblick:

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020*
Umsatzerlöse	56.549	112.360
Bruttokonzerngesamtleistung	65.524	175.203
Operatives Ergebnis (EBITDA)	-9.290	24.977
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	-35.793	-757
Jahresergebnis	-35.835	27
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-14.742	36.777
Free Cashflow	-64.976	-24.144

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch Konzernhintergrund zum 30. Juni 2020.

ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

In der strategischen Unternehmensführung von Borussia Dortmund steht der Fan im Mittelpunkt, und dessen Einbindung ist grundlegend in der Geschäftsstrategie verankert. Gerade in Zeiten sozialer Isolation und Unsicherheiten ist es von besonderer Bedeutung, die Kommunikation mit den Fans als wichtigste Anspruchsgruppe aufrechtzuerhalten und zu stärken. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 lag der Fokus für den Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren aufgrund dessen stark im gesellschaftlichen Miteinander und das Bestreben, den Fan in den Mittelpunkt zu stellen, wurde auf vielfältige Weise erfüllt. Obgleich es Borussia Dortmund vor die Herausforderung gestellt hat, neue Formate zu entwickeln, konnten viele Angebote digital umgesetzt werden. So wurde beispielsweise die geplante physische Asientour zu einer virtuellen Reise mit vielzähligen Aktionen rund um den BVB. Dies konnte zwar das reale Wiedersehen mit der Mannschaft nicht ersetzen, aber es war den Verantwortlichen ein wichtiges Anliegen, die Verbundenheit zu den Fans und Freunden weltweit zum Ausdruck zu bringen.

Auch der Fan-Podcast ist ein neues Format, welches im ersten Quartal der neuen Spielzeit etabliert wurde. Dabei lässt der BVB Fans zu Wort kommen und bringt sie mit Spielern und Legenden zusammen – alle zwei Wochen erzählt ein Fan seine Geschichte mit dem BVB. Der digitale Fokus rund um den Fan wurde mit dem neuen Twitch-Kanal des BVB in Verbindung mit E-Football-Aktivitäten ebenfalls weiter ausgebaut. Twitch ist eine Livestream-Plattform für die junge Zielgruppe, auf der bereits nach vier Wochen rund 15.000 Follower verzeichnet werden konnten. Damit stellt Borussia Dortmund den größten deutschen Klub auf dieser Plattform. Das vorbildliche und verantwortungsbewusste Verhalten der Fangemeinschaft beim ersten Spiel vor 9.300 Zuschauern untermauert die Aussage, dass der BVB auf eine solidarische Gemeinschaft blicken kann.

Die Einbindung der Fangemeinschaft bei der Entscheidung zur Gründung einer Abteilung für Mädchen- und Frauenfußball zum 01. Juli 2021 ist ein weiterer Beleg dafür. In den nächsten Monaten werden die Grundlagen dafür geschaffen. Der finalen Entscheidung für den Mädchen- und Frauenfußball war eine Befragung sowohl unter BVB-Mitgliedern als auch unter Dortmunder Fußballvereinen vorausgegangen. Fest steht: Borussia Dortmund wird keine Lizenz eines Profiklubs übernehmen, sondern den Frauenfußball innerhalb des Klubs organisch entwickeln. Ein zukunftsweisender Schritt, das Thema Diversität und Chancengleichheit beim BVB weiter voranzutreiben.

Neben der gesellschaftlichen Verantwortung wurden im Bereich der ökologischen Verantwortung weitere übergreifende Projektgruppen gegründet, die sich zukünftig vor allem der Thematik des Ressourceneinsatzes rund um den Spielbetrieb sowie des Themas Mobilität verstärkt annehmen werden.

ERTRAGSLAGE

Im Berichtszeitraum erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 56.549 (Vorjahr TEUR 112.360) und eine Bruttokonzerngesamtleistung von TEUR 65.524 (Vorjahr TEUR 175.203).

Borussia Dortmund schloss das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 mit einem Konzernfehlbetrag von TEUR 35.835 ab, ein Rückgang um TEUR 35.862 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit TEUR -9.290 um TEUR 34.267 unter dem Vorjahreswert von TEUR 24.977. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) belief sich auf TEUR -35.793 (Vorjahr TEUR -757). Die um TEUR 35.036 rückläufige Entwicklung ist im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bedingt.

ERLÖSENTWICKLUNG

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 verringerten sich die Umsatzerlöse von Borussia Dortmund im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 55.811 und erreichten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 ein Volumen in Höhe von TEUR 56.549 (Vorjahr TEUR 112.360). Hintergrund hierfür ist insbesondere, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, der deutlich spätere Start der nationalen und internationalen sportlichen Wettbewerbe. Im Gegensatz zum Vorjahr startete die Bundesliga erst Ende September in die neue Spielzeit, sodass im Berichtszeitraum zwei Bundesligaspieltage, ein DFL-Supercup-Spiel sowie eine Runde im DFB-Pokal ausgetragen wurden. Die Zuschaueranzahl für das einzige Heimspiel von Borussia Dortmund betrug aufgrund behördlicher Auflagen vor dem Hintergrund der Entwicklung der Covid-19-Pandemie lediglich 9.300.

Die Vermarktungserlöse aus der nationalen TV-Vermarktung wurden im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund des veränderten Ausschüttungsmodus durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH spieltagsbezogen verbucht. Da auch der internationale Wettbewerb erst ab Mitte Oktober 2020 startet, konnten im ersten Quartal keine Erlöse aus den Spielen der Gruppenphase generiert werden. Zudem verringerte sich die TV-Ausschüttung für den Supercup, da dieser im Vergleich zum Vorjahr nicht gewonnen wurde. Borussia Dortmund erzielte aus der TV-Vermarktung im ersten Quartal des Geschäftsjahres einen Umsatz in Höhe von TEUR 23.149, eine Reduzierung um TEUR 28.025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Werbeerlöse verzeichneten in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres einen Rückgang um TEUR 1.713, bedingt durch die negative Erlösentwicklung sowie durch den späten Start der nationalen und internationalen Wettbewerbe und die reduzierte Zuschaueranzahl.

Der Rückgang der Umsätze aus dem Spielbetrieb in Höhe von TEUR 8.377 resultierte vornehmlich aus der geringeren Anzahl an Heimspielen sowie der beschränkten Zuschaueranzahl. Wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 insgesamt fünf Heimspiele vor ausverkaufter Kulisse ausgetragen, fand im aktuellen Geschäftsjahr lediglich ein Heimspiel vor 9.300 Zuschauern statt.

Die Erlöse aus Conference, Catering, Sonstige verminderten sich im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres um TEUR 16.896. Neben den geringeren Spieltagerlösen im Public Catering und bei den Vorverkaufsgebühren wirkte sich die Covid-19-Pandemie auch weiter negativ auf die Veranstaltungen der BVB Event & Catering GmbH aus. Des Weiteren verzeichneten die Erlöse aus Leihgeschäften einen um TEUR 6.208 geringeren Umsatz. Zudem wurden im Vorjahr Erlöse für die vierteilige Dokumentation über Borussia Dortmund verbucht. Auch die Abstellgebühren für die Nationalspieler entwickelten sich im Vergleich zum Vergleichsquartal des Vorjahres leicht rückläufig.

Die Erlöse aus dem Merchandising beliefen sich auf TEUR 8.247 (Vorjahr TEUR 9.047). Die fehlenden Einnahmen an Spieltagen konnten auch durch andere Vertriebskanäle nicht vollständig aufgefangen werden.

ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN

Das Ergebnis aus Transfergeschäften betrug TEUR 5.159 (Vorjahr TEUR 10.326). Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Transferentgelte aus den Abgängen der Spieler Ömer Toprak zu Werder Bremen, Dženis Burnić zum FC Heidenheim sowie nachträgliche Transferentgelte abzüglich der Restbuchwerte sowie entstandener Verkaufskosten.

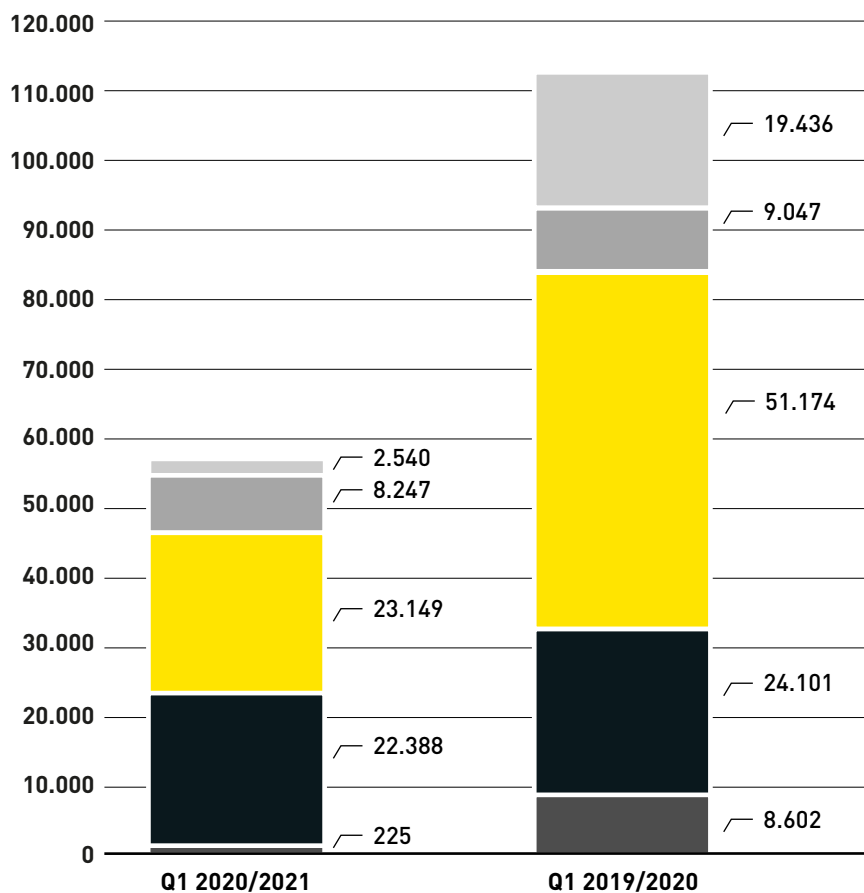
Der Vorjahreswert von TEUR 10.326 resultierte im Wesentlichen aus dem Abgang der Spieler Abdou Diallo, Alexander Isak, Maximilian Philipp und Sebastian Rode.

in TEUR	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020
Brutto-Transferentgelt	8.975	62.843
Transferkosten	-531	-3.135
Netto-Transferentgelt	8.444	59.708
Restbuchwert	-3.285	-49.382
Ergebnis aus Transfergeschäften	5.159	10.326

Die Bruttokonzerngesamtleistung belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 65.524 (Vorjahr TEUR 175.203).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 1.301 (Vorjahr TEUR 1.634) und beinhalten im Wesentlichen Versicherungserstattungen sowie Erträge aus Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Borussia Dortmund Konzern – Umsatzerlöse in TEUR



- Conference, Catering, Sonstige
- Merchandising
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand verringerte sich um TEUR 2.141 und betrug im ersten Quartal 2020/2021 TEUR 4.384. Der Rückgang begründet sich durch den Rückgang der Merchandisingerlöse sowie eine verbesserte Materialaufwandsquote im ersten Quartal des Berichtszeitraumes. Auch im Bereich des Catering verringerte sich der Materialaufwand aufgrund rückläufiger Umsatzerlöse.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 betragen die Aufwendungen für Personal TEUR 48.364 und lagen damit um TEUR 7.175 unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang ist überwiegend dem Personalaufwand für den Spielbetrieb zuzuordnen und ist begründet in einem späteren Start der sportlichen Wettbewerbe sowie teilweiser Gehaltsverzichte der Lizenzmannschaft und des Trainerteams.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr um TEUR 769 auf TEUR 26.503.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 19.551, im Vorjahr wurden TEUR 37.279 ausgewiesen. Den größten Rückgang mit TEUR 9.636 verzeichneten die Aufwendungen für Werbung aufgrund des neuen Vermarktungsvertrags zu deutlich verbesserten Konditionen mit der Sportfive Germany GmbH. Durch den späten Start in die aktuelle Spielzeit liegen die Aufwendungen aus dem Spielbetrieb mit TEUR 5.518 unter dem Vorjahresniveau. Neben geringeren Spieltagskosten verringerten sich auch die auf den TV-Erlösen basierenden Verbandsabgaben.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich um TEUR 534 auf TEUR -191 (Vorjahr TEUR -725).

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR 149 (Vorjahr TEUR 1.509).

KAPITALSTRUKTURANALYSE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

AKTIVA	30.09.2020		30.06.2020	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	251.161	44,9	229.667	44,3
Sachanlagen	190.233	34,0	193.037	37,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	321	0,1	321	0,1
Finanzielle Vermögenswerte	31	0,0	32	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	8.004	1,4	12.680	2,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.667	1,4	5.718	1,1
	457.417	81,8	441.455	85,2
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	9.892	1,8	6.754	1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	47.661	8,5	36.520	7,1
Steuererstattungsansprüche	316	0,1	375	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	772	0,1	3.317	0,6
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	25.132	4,5	9.901	1,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	17.848	3,2	19.645	3,8
	101.621	18,2	76.512	14,8
	559.038	100,0	517.967	100,0

Borussia Dortmund wies zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 eine Bilanzsumme in Höhe von TEUR 559.038 aus. Diese liegt mit TEUR 41.071 über dem Wert zum 30. Juni 2020.

Das Anlagevermögen verzeichnete einen Anstieg um TEUR 18.689. Dieser ist im Wesentlichen durch Zugänge in Höhe von TEUR 46.681 (davon TEUR 46.090 in Spielerwerte) begründet, dem gegenüber stehen Abgänge und Umgliederungen von langfristigen immateriellen Vermögenswerten in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.489 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 26.503.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen stiegen um TEUR 6.465 auf TEUR 55.665. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Forderungen gegen Werbepartner sowie aus Ansprüchen im Zusammenhang mit nationalen und internationalen TV-Vermarktungen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken zum 30. September 2020 um TEUR 2.545 auf TEUR 772 (30. Juni 2020 TEUR 3.317).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen im Wesentlichen aufgrund abzugrenzender Gehaltszahlungen und abzugrenzender Vorauszahlungen für Vermarktungsleistungen um TEUR 17.180 auf TEUR 32.799.

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

PASSIVA	30.09.2020		30.06.2020	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	92.000	16,4	92.000	17,8
Rücklagen	177.725	31,8	213.560	41,2
Eigene Anteile	-113	0,0	-113	0,0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	269.612	48,2	305.447	59,0
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus Leasing	18.711	3,3	20.054	3,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.370	7,8	69.627	13,4
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	312	0,1	230	0,0
	62.393	11,2	89.911	17,3
Kurzfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	71.626	12,8	8.031	1,6
Verbindlichkeiten aus Leasing	4.553	0,8	4.350	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.732	13,7	67.432	13,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	38.824	7,0	39.115	7,6
Steuerschulden	40	0,0	40	0,0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	35.258	6,3	3.641	0,7
	227.033	40,6	122.609	23,7
	559.038	100,0	517.967	100,0

Zum 30. September 2020 beläuft sich das Grundkapital des Konzerns unverändert auf TEUR 92.000. Das Eigenkapital umfasst einen Wert in Höhe von TEUR 269.612, was einer Eigenkapitalquote von 48,23 % (30. Juni 2020: 58,97 %) entspricht.

Borussia Dortmund wies des Weiteren Gesamtschulden in Höhe von TEUR 289.426 aus. Diese lagen um TEUR 76.906 über dem Wert zum 30. Juni 2020. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sanken um TEUR 17.248 auf TEUR 158.926. Dies ist insbesondere durch geringere Verbindlichkeiten aus Transfergeschäften begründet.

Zudem weist Borussia Dortmund zum Bilanzstichtag unter dem Posten Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten seinen in Anspruch genommenen Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 71.626 (30. Juni 2020 TEUR 8.031) aus.

Die Steuerschulden beliefen sich unverändert zum 30. Juni 2020 auf TEUR 40.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten liegen mit TEUR 31.699 über dem Wert zum 30. Juni 2020 (30. Juni 2020 TEUR 3.871). Dieser Anstieg liegt im Wesentlichen an den unterjährig aufzulösenden Sponsoringvorauszahlungen.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund zahlte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres für Investitionen in das Anlagevermögen TEUR 63.851 aus, davon TEUR 63.273 für das immaterielle Anlagevermögen; diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 578 in das Sachanlagevermögen investiert.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 30. September 2020 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 772, die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus steht ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 120.000 zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 71.626 in Anspruch genommen worden war.

Borussia Dortmund hatte als Gegenmaßnahme zu möglichen und teilweise eingetretenen Risiken aus dem Pandemiegeschehen frühzeitig die bestehenden Kontokorrentrahmen erweitert.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 belief sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit auf TEUR -14.742 (Vorjahr TEUR 36.777).

Der Free Cashflow wies einen Wert in Höhe von TEUR -64.976 (Vorjahr TEUR -24.144) aus.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgaben, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert, und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019/2020, die maßgeblich von der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen geprägt waren. Die Covid-19-Pandemie und die damit einhergehenden strikten Reglementierungen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens sowie die wirtschaftlichen Konsequenzen sind in Deutschland und der Welt weiterhin allgegenwärtig und sorgen auch ferner für eine hohe Ungewissheit.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG

Deutlich später als gewohnt startet Borussia Dortmund am 19. September 2020 in die Spielzeit 2020/2021 und findet sich nach vier Spieltagen mit neun Punkten auf dem dritten Tabellenplatz. Als direkter Verfolger des FC Bayern München und von RB Leipzig sowie einen Punkt vor Eintracht Frankfurt belegt Borussia Dortmund nach dem vierten Spieltag einen der begehrten Plätze, die zur Teilnahme an der UEFA Champions League berechtigen.

Im nationalen Pokal gelang in der ersten Runde ein 5:0-Sieg gegen den Reviernachbarn MSV Duisburg. Die zweite Runde wird in diesem Jahr zu ungewohnt spätem Zeitpunkt am 22. und 23. Dezember 2020 ausgetragen. Die Auslosung steht noch aus.

Im ersten Gruppenspiel der UEFA Champions League wird die Mannschaft um Trainer Lucien Favre am 20. Oktober 2020 bei Lazio Rom antreten.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Bei der Zusammenfassung der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verweisen wir im Wesentlichen auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2020.

Unter der Berücksichtigung der gegebenen Corona-Verordnungen konnten durch die Einhaltung aller vorgegebenen Rahmenbedingungen erste Spiele in der Fußball-Bundesliga mit einer bestimmten Anzahl von Zuschauern ausgetragen werden.

Ende Oktober soll nach einer sechswöchigen Testphase eine Neubewertung erfolgen. Die zugelassene Anzahl Zuschauer wird mit Blick auf die lokalen Corona-Inzidenzen in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden individuell bestimmt. Da derzeit ein stetiger Anstieg der Corona-Fälle in Deutschland zu verzeichnen ist, wurde die zugelassene Zuschauerzahl für das Spiel gegen den FC Schalke 04 am 24. Oktober 2020 auf 300 zurückgesetzt.

Da eine vollständige Auslastung der Stadien zurzeit nicht denkbar ist und alle Lockerungen entgegen dem derzeitigen Trend immer an beständig bleibende oder weiter sinkende Infektionszahlen geknüpft sind, ist die Erlöserwartung in diesem Bereich von starken Einschnitten und Unsicherheiten geprägt.

Kommerziell erfolgreicher Profifußball findet längst nicht mehr nur auf regionaler oder nationaler Ebene statt. Das sportliche Abschneiden in diesen Wettbewerben steht dabei sehr stark im Fokus aller Planungen. Die Qualifikation für die Teilnahme an der Gruppenphase zur UEFA Champions League verschafft Borussia Dortmund weiterhin gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Neben Einnahmen durch die Teilnahme am Wettbewerb und ein positives Abschneiden innerhalb des Wettbewerbes können die mediale Reichweite und die Bekanntheit gesteigert werden, was sowohl die Interaktion mit den Fans vertiefen als auch neue Anhänger für Borussia Dortmund begeistern soll. Eine fortlaufende und regelmäßig an die Gegebenheiten angepasste Internationalisierungsstrategie soll diese Effekte weiter begünstigen. Vor diesem Hintergrund ist Borussia Dortmund bestrebt, seine digitale Präsenz weiter auszubauen und zu professionalisieren. Borussia Dortmund reagiert somit auf gesamtgesellschaftliche Trends und zahlt in hohem Maße auf die Attraktivität der Marke Borussia Dortmund ein. Damit einhergehende zunehmende internationale Bekanntheit ermöglicht die erfolgreiche Erschließung ausländischer Märkte.

Borussia Dortmund setzt auch in der Saison 2020/2021 auf die Vermarktung der virtuellen Werbung. So ist es möglich, die Werbebanden des SIGNAL IDUNA PARK für die Übertragung ins Ausland virtuell zu überblenden und so die Bedürfnisse des jeweiligen Marktes zu bedienen. In Zeiten, in denen Spiele ohne Zuschauer oder nur vor stark reduzierter Zuschauerkulisse stattfinden, eröffnet diese Technologie die Möglichkeit, Sponsoren im Ausland individuell anzusprechen. Dies stellt gerade für die internationalen Partner von Borussia Dortmund eine attraktive Möglichkeit dar, ihre Kunden weltweit zu erreichen und freut sich daher weiter zunehmender Popularität.

Trotz der wirtschaftlichen Einschnitte in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2020 und der weiteren prognostizierten wirtschaftlichen Einbrüche weltweit hat der Profifußball speziell in Deutschland nicht an Attraktivität verloren.

Ein wesentliches Augenmerk bezüglich der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt auf den Erlösen aus der TV-Vermarktung.

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat die Teilnehmer der ersten und zweiten Bundesliga über das voraussichtliche Ausschüttungsvolumen für die Spielzeit 2020/2021 informiert. Da die weitere Entwicklung aufgrund der Covid-19-Pandemie derzeit nicht verlässlich beurteilt werden kann, entschied das DFL-Präsidium, die Ausschüttung zunächst um einen Sicherheits-einbehalt zu kürzen. Trotz Abschlägen bieten die angekündigten Auszahlungen der TV-Gelder einen soliden Planungsspielraum.

Trotz des großen Einflusses der Covid-19-Pandemie hat die DFL Deutsche Fußball Liga im Rahmen der Vergabe der deutschsprachigen Medienrechte erneut die Milliarden-Marke übersprungen und damit an das hohe Erlösniveau der vergangenen Jahre angeknüpft. Für die Spielzeiten 2021/2022 bis 2024/2025 können die Klubs mit Einnahmen in Höhe von durchschnittlich 1,1 Milliarden Euro rechnen. Dies entspricht einem Gesamterlös in Höhe von 4,4 Milliarden Euro und bietet in der derzeit unsicheren Zeit ein sehr gutes wirtschaftliches Fundament für die kommenden Spielzeiten.

Nachdem die Vermarktung des Stadions zwischenzeitlich vollständig zum Erliegen gekommen ist, sind seit dem 01. Juli 2020 wieder Stadiontours möglich. Diese erfolgen in Eigenverantwortung über die Nutzung des eigenen Smartphones und eigener Kopfhörer. Auch in den Hospitality-Bereichen können in stark reduzierten Kapazitäten und unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes wieder Veranstaltungen stattfinden.

Da auch hier weiterhin die politischen Entscheidungen richtungsweisend sind, wird bis auf Weiteres ein Einbruch in diesem Erlösbereich erwartet.

Das Transferegeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld von Borussia Dortmund und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Ertragsquellen des Fußballgeschäftes dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt Borussia Dortmund jedoch den Grundsatz, Transfererträge nur eingeschränkt in die Planung einzubeziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Erträge zu erzielen. Transferegeschäfte werden demnach immer vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bewertet. Hohe Transfersummen bedeuten meist auch einen Qualitätsverlust innerhalb des Teams; dennoch ist nicht ausgeschlossen, dass werthaltige Transfers entgegen den sportlichen Interessen abgeschlossen werden. Aufgrund des nachhaltigen sportlichen Erfolges treten vermehrt Spieler von Borussia Dortmund in den Fokus anderer Topklubs.

Das Covid-19-Virus beeinflusst auch das Transferegeschäft. Es ist davon auszugehen, dass die Ablösesummen für Spieler durch die wirtschaftliche Unsicherheit vorübergehend geringer ausfallen werden. Laut dem Internationalen Zentrum für Sportstudien ist es möglich, dass Ablösesummen der Spieler in den europäischen Ligen um mehrere Millionen Euro sinken. Trotz der eventuell zu erwartenden Einbußen und der unklaren Entwicklung bleiben die europäischen Ligen attraktiv für junge Talente.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Covid-19-Krise überschattet derzeit das wirtschaftliche Handeln deutscher Unternehmen und stellt sie vor die große Herausforderung, in einem von hohen Unsicherheiten geprägten Umfeld zu agieren. Nachdem die abgelaufene Spielzeit unter nie dagewesenen Rahmenbedingungen zu Ende gebracht werden konnte, rechnet Borussia Dortmund auch in der kommenden Zeit noch mit wesentlichen wirtschaftlichen Einschränkungen. Die Gefahr einer zweiten Welle der Pandemie und eines damit verbundenen erneuten Lockdowns wird die wirtschaftliche Planung noch einige Zeit begleiten. Dank der Errichtung eines soliden wirtschaftlichen Fundaments in der Vergangenheit sowie gezielt eingesetzter Gegenmaßnahmen wird Borussia Dortmund diese schwierige Zeit überstehen. Durch die starke Abhängigkeit von politischen Entscheidungen und der weiteren Entwicklung der Covid-19-Pandemie besteht ein großes Prognoserisiko. Somit sind Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens von einer hohen Ungewissheit geprägt.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	30.09.2020	30.06.2020
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	251.161	229.667
Sachanlagen	190.233	193.037
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	321	321
Finanzielle Vermögenswerte	31	32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	8.004	12.680
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.667	5.718
	457.417	441.455
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	9.892	6.754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	47.661	36.520
Steuererstattungsansprüche	316	375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	772	3.317
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	25.132	9.901
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	17.848	19.645
	101.621	76.512
	559.038	517.967
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	92.000	92.000
Rücklagen	177.725	213.560
Eigene Anteile	-113	-113
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	269.612	305.447
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Leasing	18.711	20.054
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.370	69.627
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	312	230
	62.393	89.911
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	71.626	8.031
Verbindlichkeiten aus Leasing	4.553	4.350
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.732	67.432
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	38.824	39.115
Steuerschulden	40	40
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	35.258	3.641
	227.033	122.609
	559.038	517.967

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020*
Umsatzerlöse	56.549	112.360
Ergebnis aus Transfergeschäften	5.159	10.326
Sonstige betriebliche Erträge	1.301	1.634
Materialaufwand	-4.384	-6.525
Personalaufwand	-48.364	-55.539
Abschreibungen	-26.503	-25.734
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.551	-37.279
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-35.793	-757
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0
Finanzierungserträge	169	127
Finanzierungsaufwendungen	-360	-852
Finanzergebnis	-191	-725
Ergebnis vor Ertragsteuern	-35.984	-1.482
Ertragsteuern	149	1.509
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-35.835	27
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:		
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme		
- wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	0	0
- Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0
Konzerngesamtergebnis	-35.835	27
vom Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	-35.835	27
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	-35.835	27
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	-0,39	0,00

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch Konzernanhang zum 30. Juni 2020.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020*
Ergebnis vor Ertragsteuern	-35.984	-1.482
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	26.503	25.734
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.690	-10.362
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	169	-914
Transferkosten	580	3.135
Zinserträge	-169	-127
Zinsaufwendungen	360	852
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-36.000	-54.495
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	35.788	75.787
Gezahlte Zinsen	-360	-811
Gezahlte Ertragsteuern	61	-540
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-14.742	36.777
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-63.273	-115.867
Einzahlung aus Transfergeschäften netto	13.616	59.169
Auszahlungen für Sachanlagen	-578	-4.242
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	4
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	1	15
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-50.234	-60.921
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing	-1.164	-924
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.164	-924
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-66.140	-25.068
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-4.714	55.865
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-70.854	30.797
Definition des Finanzmittelfonds		
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	772	30.797
Inanspruchnahme Kontokorrent	-71.626	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-70.854	30.797

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch Konzernanhang zum 30. Juni 2020.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
01. Juli 2019	92.000	142.843	120.189	0	-113	354.919	0	354.919
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	27	0	0	27	0	27
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	27	0	0	27	0	27
Sonstige Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
30. September 2019	92.000	142.843	120.216	0	-113	354.946	0	354.946
01. Juli 2020	92.000	142.843	70.717	0	-113	305.447	0	305.447
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-35.835	0	0	-35.835	0	-35.835
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	-35.835	0	0	-35.835	0	-35.835
Sonstige Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
30. September 2020	92.000	142.843	34.882	0	-113	269.612	0	269.612

KONZERNANHANG für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan auch: Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207 – 209, 44137 Dortmund, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Dortmund unter der Handelsregisternummer HRB 14217 eingetragen. Borussia Dortmund nimmt mit seiner Lizenzspielermannschaft seit über vier Jahrzehnten am Spielbetrieb der 1. Fußball-Bundesliga teil. Darüber hinaus betreibt Borussia Dortmund in Konzerngesellschaften den Handel mit Merchandisingartikeln, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen während und außerhalb des Spielbetriebes sowie Reisebürodienstleistungen und hält Anteile an einem medizinischen Rehabilitationszentrum. Die Geschäftsführung und Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der BVB Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund. Diese GmbH wird wiederum durch die Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender), Thomas Treß und Carsten Cramer vertreten; ihr Alleingesellschafter ist der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund.

Der Konzernzwischenabschluss wird in tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Die in der Konzerngesamtergebnisrechnung gebildeten Zwischensummen für das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) und das Finanzergebnis dienen der detaillierten Darstellung.

BILANZIERUNG UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli bis zum 30. September 2020 einschließlich der Vorjahresangaben wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2020.

Lediglich bei der Erlösrealisation gemäß IFRS 15 für das Geschäftsjahr 2020/2021 kam es zu einer Änderung. Die Erlöse aus der nationalen TV-Vermarktung, die bisher zeitraumbezogen erfasst worden sind, werden nunmehr bedingt durch veränderte Abrechnungsmodalitäten zeitpunktbezogen vereinnahmt.

Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2020.

Sämtliche zum 30. September 2020 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2020 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen erhöhten sich um TEUR 6.465 auf TEUR 55.665. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Forderungen gegen Werbepartner sowie aus Ansprüchen der nationalen und internationalen TV-Vermarktungen.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen um TEUR 17.180 auf TEUR 32.799. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen auf unterjährig abzugrenzenden Gehaltszahlungen sowie auf den abzugrenzenden Vorauszahlungen auf Vermarktungsleistungen.

KONZERNEIGENKAPITAL

Zum ersten Quartal 2020/2021 weist Borussia Dortmund ein Konzerneigenkapital in Höhe von TEUR 269.612 (30. Juni 2020 TEUR 305.447) aus.

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 92.000 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie.

Die Rücklagen betragen TEUR 177.725 (30. Juni 2020 TEUR 213.560).

Zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sanken um TEUR 17.248 auf TEUR 158.926. Der Rückgang wird insbesondere durch geringere Verbindlichkeiten aus Transfersgeschäften begründet.

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse zum 30. September 2020 gemäß IFRS 15 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020*
Spielbetrieb	225	8.602
Werbung	22.388	24.101
TV-Vermarktung	23.149	51.174
Merchandising	8.247	9.047
Conference, Catering, Sonstige	2.540	19.436
	56.549	112.360

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch Konzernhanhang zum 30. Juni 2020.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Borussia Dortmund verfügt über vier berichtspflichtige Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsportes einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfergeschäfte, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Auch die 100%igen Konzerntöchter BVB Event & Catering GmbH sowie die besttravel dortmund GmbH werden als berichtspflichtiges Segment geführt.

Die BVB Event & Catering GmbH ist zuständig für die Durchführung von Stadiontours, die Erbringung und Vermittlung von Personaldienstleistungen für Veranstaltungen sowie die Planung und Organisation, Bewirtschaftung, Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen aller Art und von Catering für diese im eigenen Namen oder im Namen Dritter.

Die besttravel dortmund GmbH ist zuständig für die Vermittlung von Flug-, Bahn- und Schiffsreisen sowie von Pauschalreisen von Reiseveranstaltern an Privatkunden. Außerdem werden Veranstaltungen wie Sportreisen, Tagungen und Incentivereisen organisiert und durchgeführt sowie Hotelübernachtungen und Mietwagen vermittelt.

Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH		Andere Anpassungen		Konzern	
	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020*	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020*
Gesamtumsatzerlöse	57.185	159.564	8.392	9.638	667	5.172	101	427	-9.796	-62.441	56.549	112.360
davon Umsatzerlöse Spielbetrieb	225	8.602	0	0	0	0	0	0	0	0	225	8.602
davon Umsatzerlöse Werbung	22.396	24.110	0	0	0	0	0	0	-8	-9	22.388	24.101
davon Umsatzerlöse TV-Vermarktung	23.149	51.174	0	0	0	0	0	0	0	0	23.149	51.174
davon Umsatzerlöse Transfergeschäfte	9.992	67.068	0	0	0	0	0	0	-9.992	-67.068	0	0
davon Umsatzerlöse Merchandising	0	0	8.392	9.638	0	0	0	0	-145	-591	8.247	9.047
davon Umsatzerlöse Conference, Catering, Sonstige	1.423	8.610	0	0	667	5.172	101	427	349	5.227	2.540	19.436
Gesamtumsatzerlöse	57.185	159.564	8.392	9.638	667	5.172	101	427	-9.796	-62.441	56.549	112.360
davon externe Umsätze	56.987	159.190	8.247	9.047	232	3.741	58	226	-8.975	-59.844	56.549	112.360
davon interne Umsätze	198	374	145	591	435	1.431	43	201	-821	-2.597	0	0
Segmentergebnis vor Ertragsteuern**	-38.298	-4.425	856	950	-280	482	-105	226	1.843	1.285	-35.984	-1.482
Segmentvermögen***	542.449	623.942	19.383	18.367	4.892	6.784	1.060	1.901	-8.746	-33.954	559.038	617.040
Segmentenschulden	245.787	237.182	8.502	7.486	4.867	6.759	1.021	1.531	29.249	9.136	289.426	262.094

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch Konzernhang zum 30. Juni 2020.

** Vor Ergebnisabführung/-übernahme.

*** Inklusive TEUR 17.848 zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses		
in TEUR	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020
Gesamtsumme der Segmente	-37.827	-2.767
Andere Gewinne und Verluste	10	28
Ergebnisveränderungen Konzern	1.833	1.257
Konzernergebnis vor Steuern	-35.984	-1.482

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzern-interner Sachverhalte.

Die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze wurde im Segment „KGaA“ mit zwei Kunden in Gesamthöhe von TEUR 23.372 überschritten (Vorjahr zwei Kunden TEUR 52.234). Die Zuordnung der Erlöspositionen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH		Gesamt	
	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020*	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2019/2020	Q1 2019/2020*
Gesamtumsatzerlöse	23.372	52.234	0	0	0	0	0	0	23.372	52.234
davon Umsatzerlöse Spielbetrieb	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse Werbung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse TV-Vermarktung	23.012	50.998	0	0	0	0	0	0	23.012	50.998
davon Umsatzerlöse Merchandising	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse Conference, Catering, Sonstige	360	1.236	0	0	0	0	0	0	360	1.236

* Veränderung der Vorjahresposten. Vergleiche auch Konzernanhang zum 30. Juni 2020.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich auf TEUR 772 (30. Juni 2020 TEUR 3.317). Zudem wurden im Berichtszeitraum Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 71.626 (30. Juni 2020 TEUR 8.031) ausgewiesen.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund zahlte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres für Investitionen in das Anlagevermögen TEUR 63.851 aus, davon TEUR 63.273 für das immaterielle Anlagevermögen; diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 578 in das Sachanlagevermögen investiert.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. September 2020 wurden folgende finanzielle Verpflichtungen ausgewiesen:

30.09.2020 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	1.237	555	627	55
Vermarktungsentgelte	44.694	7.192	30.941	6.561
Sonstige Verpflichtungen	3.181	856	1.837	488
	49.112	8.603	33.405	7.104

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden bis zum 30. September 2020 für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 227 als Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease) im Aufwand erfasst.

30.06.2020 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	1.301	536	700	65
Vermarktungsentgelte	45.410	6.075	30.587	8.748
Sonstige Verpflichtungen	3.301	840	2.321	140
	50.012	7.451	33.608	8.953

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 897 als Miet- und Leasingzahlungen im Aufwand erfasst.

Die Mindestleasingzahlungen aus Operating-Lease-Verhältnissen betreffen im Wesentlichen Leasingverhältnisse für Büroräume sowie diverse Pkws.

Das Bestellobligo, welches sich im Wesentlichen auf den Erwerb immaterieller Vermögenswerte bezieht, beläuft sich zum Stichtag auf TEUR 0 (30. Juni 2020 TEUR 0).

Darüber hinaus bestehen zum 30. September 2020 variable Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen mit aufschiebenden Bedingungen in einem Gesamtwert von bis zu TEUR 34.051, davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr von bis zu TEUR 24.761.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 auf Konzern-ebene durchschnittlich 844 Mitarbeiter, davon 10 Auszubildende, 260 Angestellte im Bereich Sport sowie 574 Verwaltungsangestellte (Vorjahresvergleichsquartal: 875 Mitarbeiter, davon 15 Auszubildende, 273 Angestellte im Bereich Sport sowie 587 Verwaltungsangestellte).

AUFSICHTSRAT

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 30. September 2020 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Gerd Pieper	Christian Kullmann	Bernd Geske	Peer Steinbrück	Ulrich Leitermann	Björn Gulden	Dr. Reinhold Lunow	Silke Seidel	Bodo Löttgen
Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender							

Ausgeübte Tätigkeiten (Stand: 30. September 2020)

Privatier; vormals Geschäftsführer der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne	Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG, Essen	Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch	Senior Advisor des Vorstandes der ING-DiBa AG, Frankfurt a. M.	Vorsitzender der Vorstände der Konzernobergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund (SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G. in Hamburg; SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG in Dortmund)	Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach	Ärztlicher Leiter der Praxisklinik Bornheim, Bornheim	Leitende Angestellte der Dortmunder Stadtwerke AG sowie Geschäftsführerin der Hohenbuscher Beteiligungsgesellschaft mbH, der Westfalentor 1 GmbH und der Dortmund Logistik GmbH, alle in Dortmund	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen, Kriminalhauptkommissar a.D., Diplom-Verwaltungswirt (FH)
--	---	---	--	--	---	---	---	--

Weitere Funktionen in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30. September 2020)

Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Clear-VAT Aktiengesellschaft, Berlin	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmunder Volksbank eG, Dortmund	Chairman of the Board Salling Group A/S, Brabant, Dänemark (seit 06.03.2020)	Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund
		Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sana Kliniken AG, Ismaning	Mitglied des Aufsichtsrats der Tchibo GmbH, Hamburg	

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

SPIELBETRIEB

Das Heimspiel am 24. Oktober 2020 zwischen Borussia Dortmund und dem FC Schalke 04 fand vor lediglich 300 Zuschauern statt. Eine höhere Anzahl an Besuchern konnte das Gesundheitsamt zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Covid-19-Virus nicht genehmigen.

Das erste UEFA-Champions-League-Heimspiel der Saison 2020/2021 zwischen Borussia Dortmund und Zenit St. Petersburg wurde ohne Zuschauer ausgetragen.

Aufgrund der am 28. Oktober 2020 getroffenen Entscheidung von Bund und Ländern werden alle im November 2020 stattfindenden Spiele ohne Zuschauer ausgetragen.

Nach dem siebten Spieltag in der Bundesliga steht Borussia Dortmund auf dem dritten Tabellenplatz.

SPONSORING

Der Champion-Partner ROWE Marketing GmbH und Borussia Dortmund verlängern die Zusammenarbeit vorzeitig bis zum 30. Juni 2025.

Bybit (Wechain Fintech Pte. Ltd.) ist seit der Saison 2020/2021 ebenfalls ein Champion-Partner von Borussia Dortmund.

SEBASTIAN KEHL

Borussia Dortmund und Sebastian Kehl gehen gemeinsam in die sportliche Zukunft. Der Leiter der Lizenzspielerabteilung hat seinen Vertrag mit Borussia Dortmund vorzeitig bis zum 30. Juni 2022 verlängert.

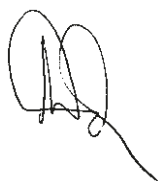
TRANSFERGESCHÄFTE

Marius Wolf wechselt bis zum Saisonende 2020/2021 auf Leihbasis zum 1. FC Köln.

Dortmund, den 13. November 2020

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

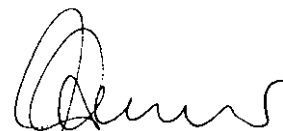
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, den 13. November 2020

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

16.11.2020

Eigenkapitalforum (virtuell), Frankfurt (GER) – Unternehmenspräsentation

19.11.2020

Virtuelle Hauptversammlung

30.11.2020

Berenberg Virtuelle European Conference – Unternehmenspräsentation

01.12.2020

Edison Virtuelle Roadshow, Israel – Unternehmenspräsentation

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bvb.de/aktie>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Rheinlanddamm 207 – 209

44137 Dortmund

<http://www.bvb.de/aktie>

E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Gestaltung/Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign

Uwe Landskron

www.K-werk.de

Titelfoto:

Alexandre Simoes

Verantwortlich:

Marcus Knipping, Mark Stahlschmidt

www.bvb.de/aktie

